

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Wer hilft?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer hilft?

144. Dieser Tage erhielten wir einen erschütternden Brief aus Sachsen, in dem uns das traurige Schicksal einer Familie geschildert wurde. Der Vater, der vollständig erblindet ist, und die Mutter, die auch fast alles Augenlicht verloren hat, bitten uns, ihr Dasein ein wenig zu erehlen! Sie haben zwei kleine Buben, vier und sechs Jahre alt, die Kleider, Wäsche und Schuhe dringend nötig hätten.

145. Eine Mutter aus Oesterreich bittet uns für ihre drei Söhne, die sie alle in den Krieg schicken musste. Nun kehren sie aus der Gefangenschaft zurück, schwer verwundet und mutlos müssen sie ein neues Leben anfangen. Wer könnte ihnen mit Kleidern und Schuhen ein wenig beistehen?

146. Noch einmal bitten wir für einen Kriegsblinden! In Russland verlor er beide Augen, und als er in seine Vaterstadt Hamburg zurückkam, fand er sein Heim nicht mehr, da es in einem Bomberangriff zerstört wurde.

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

24. Februar 1948. Ausreise in Basel von 311 Kindern nach Frankfurt am Main nach einem dreimonatigen Aufenthalt in Schweizer Familien.

25. Februar 1948. Versand eines Wagons mit Küchen- und Bettensmaterial des Schweizerischen Roten Kreuzes für fünf Kinderheime in Oesterreich sowie von Kleidern, Wäsche, Schuhen, Seife und Haushaltartikeln an unsere Delegation in Wien zur Verteilung an die Bedürftigsten.

Versand von zwei Wagons mit 14 Tonnen Kleidern, Wäsche, Schuhen, Säuglingswäsche, Haushaltartikeln, Merceriewaren, vier Nähmaschinen, Seife und Waschpulver an das Generalkonsulat der Schweiz in Florenz für eine Waisenkinderkolonie in Firenzuola, Sitzung der Geschäftsleitung unserer Kinderhilfe in Basel.

26. Februar 1948. Von den beiden letzten kriegsverkrüppelten kleinen Franzosen, die noch in der Schweiz weilten, konnte heute einer nach beendet Behandlung nach Frankreich zurückkehren. In unserem Lande befinden sich noch dreissig kriegsverstümmelte Kinder unter der Obhut des Schweizerischen Roten Kreuzes, und zwar ein kleiner Franzose und 29 kleine Ungarn, von denen 14 zur Anpassung der Prothesen im Spital Balgrist in Zürich, vier in Zürcher Familien und elf in Epalinges bei Lausanne untergebracht sind.

Einreise in Basel von 450 Kindern aus Marburg und Giessen zu einem dreimonatigen Aufenthalt in Schweizer Familien.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Schlussprüfungen — Examens finals.

Suisse occidentale (rayon I).

Section	caractère du cours	local	date et heure
Autigny	Cours de soins aux malades	Salle communale	9 mars 20.30
Baulmes	Cours de soins aux malades	Collège	15 mars 19.00

Zentralschweiz (Rayon II).

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Airolo	Corso samaritani	Scuole comunali	13 marzo 20.00
Baden	Samariterkurs	Burghaldenschulh.	13. März 17.00
Balerna	Corso samaritani	Palazzo comunale	7 marzo 15.00
Basel-Kleinbasel	Samariterkurs	Weltsteinschule	17. März 20.00
Bellinzona	Corso samaritani	Croce Verde	4 marzo 20.30
Cr. Verd.			
Belp	Samariterkurs	«Schützen»	14. März 20.00
Ettingen	Krankenpfl.-Kurs	Schulhaus	13. März 20.00
Gebenstorf	Samariterkurs	Wartau	13. März 19.00
Goldiwil-	Krankenpfl.-Kurs	Schulhaus,	6. März 20.00
Schwendibach		Goldiwil	
Lenk i. S.	Krankenpfl.-Kurs	«Löwen»	6. März 20.00

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit
Münchenstein-	Samariterkurs	Singsaal	14. März 14.30
Neue Welt			
Riggisberg	Säuglingspfl.-Kurs	Neues Primarschulhaus	5. März 19.30
Ostschweiz (Rayon III).			
Seftigen	Krankenpfl.-Kurs	«Bären»	13. März 20.00
Engstringen	Samariterkurs	«Sennenhübel», Unter-Engstringen	13. März 20.15
Lustdorf	Samariterkurs	Schulhaus	7. März 15.00
Männedorf-	Säuglingspfl.-Kurs	Sek.-Schulhaus, Männedorf	12. März 20.00
Utikon			
Neukirch-Egnach	Krankenpfl.-Kurs	«Schäfli»	14. März 15.00
Oberglatt	Samariterkurs	«Hirschen»	6. März 19.00
Opfikon-	Krankenpfl.-Kurs	«Löwen»	13. März 20.00
Glattbrugg		Glattbrugg	
Wülflingen	Krankenpfl.-Kurs	«Linde»	13. März 19.30

Berichte - Rapports

Bütschwil. Sonntag, 1. Februar, hielt im «Schäfli», Bütschwil, der Samariterverein Dietfurt-Bütschwil seine 19. Jahreshauptversammlung ab. Dem Jahresbericht war zu entnehmen, dass im vergangenen Jahre 14 Uebungen stattgefunden haben. Der Samariterposten Dietfurt hatte bei sieben Unfällen erste Hilfe zu leisten. Einzelne Mitglieder haben ebenfalls solche zu verzeichnen. Als Ergebnis verschiedener Sammlungen konnten rund 2350 Fr. abgeliefert werden. Dazu noch mehrere Sendungen Kleider und Wäsche für die Nöte im Auslande. Während der Aktivmitgliederbestand zufolge Wegzug aus der Gemeinde von 36 auf 24 herabgesunken ist, konnte der Passivmitgliederbestand etwas erhöht werden. Zufolge Rücktritt unserer sehr verdienten Kassierin, Fr. Anna Stillhart, Aufeld, ist das Kassieramt an Frau Baumann-Hasler übergegangen. Dem Vereinsarzt, Dr. med. Hardegg, der Hilfslehrerin, der Gemeindebehörde, allen Passivmitgliedern und weiteren Gönern wurde der wärmste Dank gezollt. In nicht allzuferner Zeit steht ein Samariterkurs in Aussicht. Interessenten hiefür können ihre Anmeldungen bereits jetzt schon einreichen.

Totentafel - Nécrologie

Bern, Schosshalde-Obstberg. Am 21. Febr. wurde ein treuer Samariterfreund, unser Ehrenmitglied, Dr. med. Herm. Müller-Schürch, unerwartet abberufen. Eine stille Trauer erfüllt uns. Wir gedenken seiner unermüdlichen Bereitschaft, während vieler Jahre in unserem Verein als Kursleiter zu wirken. Und das in einer Zeit, wo Verdunkelung und Benzinmangel ihn vor dem weiten Weg zu uns hätten zurückschrecken können. Doch nie taten wir eine Fehlbitte, immer war er bereit, unserem Ruf zu folgen. Die Samariterarbeit lag ihm sehr am Herzen, besonders auch die Einführung in die häusliche Krankenpflege. Gross war seine Freude, als sein Buch «Leitfaden für häusliche Krankenpflege» im Druck erschien, und gross war auch unsere Freude, als wir es in Händen hielten. Aus diesem Buche hören wir unsern verehrten Doktor zu uns sprechen, sein warmes Einfühlen zu den Kranken und Alten kommt uns daraus entgegen. Liebe und Güte war auch sein Wesen zu uns Samaritern und denen, die ihm näher stehen durften, war er ein wahrhaft treuer Freund. Sein Andenken wird in uns weiterleben und in Dankbarkeit und Verehrung wird seine Persönlichkeit mit der Geschichte unseres Vereins verbunden bleiben. Den schwereprüften Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unsere herzlichste Teilnahme aus.

Spiez. Unter grosser Beteiligung von Spiez und weiterer Kreise wurde am 17. Febr. im Friedhof zu Spiez zu Grabe getragen Dr. med. Fr. Bürgi, gewesener Arzt in Spiez. Dr. Bürgi starb ganz unerwartet an einem Herzschlag im Alter von 48 Jahren. In Samariterkreisen war der Verstorbene bestens bekannt als Leiter mehrerer Samariter-, Krankenpflege- und Säuglingspflegekurse. Er leitete auch die Samariter-Hilfslehrerkurse in Spiez 1937 und 1946. Immer wieder stellte er sich zur Verfügung als Experte an Feldübungen und Schlussprüfungen. Seine jeweiligen Ausführungen waren für uns Samariter klar und leicht erfasslich. Dr. Bürgi wurde denn schon vor Jahren die Ehrenmitgliedschaft des Samaritervereins Spiez verliehen, auch die Nachbarvereine Krattigen und Leissigen ehrten den Dähingegangenen in gleicher Weise. An der Abgeordnetenversammlung 1947 konnte er in Basel die Henri Dunant-Medaille in Empfang nehmen. Dr. Bürgi wird uns allen stets in bester Erinnerung bleiben. Wir verlieren in ihm nicht nur einen guten Arzt, sondern auch einen grossen Förderer der Samaritersache.